



SAC

Piz Sol- Nachrichten

Sektion Piz Sol

Mai/Juni 2006

60. Jahrgang Nr. 3



Editorial

Nach einem traumhaften Winter zieht nun doch so langsam der Frühling ins Land. Zögerlich strecken erste Pflanzen ihre grünen Halme aus dem Boden, bringen wieder etwas Farbe in die lange weiss gebliebene Landschaft.

Nach der wunderbaren Skitourensaison freue ich mich nun wieder auf Frühlingswanderungen, Erkundungen in der näheren und fernerer Umgebung. Die länger und wärmer werdenden Tage locken zu kleinen Entdeckungsreisen. Für mich ist es wunderschön, in der Mittagspause schnell Richtung Lochezen am Nordufer des Walensees zu spazieren, einen Moment wärmende Frühlingssonne zu tanken und die ersten spriessenden Pflänzchen zu beobachten. Ein Blick auf die andere Seeseite bietet das pure Gegenteil: noch immer tief verschneite Landschaft hinunter bis ans Ufer des Walensees. Hier wird es wohl noch lange dauern bis die letzten Spuren des Winters verschwunden sind.

Ich finde den Frühling eine wunderbare Jahreszeit: einerseits kann man in sonnigen Gefilden in tieferen Lagen bereits schöne Wanderungen unter die Füsse nehmen, andererseits kann man in der Höhe immer noch die perfekten Schneesverhältnisse auskosten. So wie es jetzt aussieht vermutlich noch ziemlich lange.

Ob in der Höhe auf den Skis oder mit Wanderschuhen im frühlingshaften Unterland, ich wünsche allen eine wunderschöne Frühlingstourensaison – und gutes Training für den Sponsorenlauf!

Corina Jud

Zum Titelbild: Bergfrühlingszeit – Narzissenzeit, eingefangen zwischen Seewis und Fädärastein.

Impressum

Adressänderungen:

Die Clubnachrichten erscheinen 2006 6-mal.

bitte an Nadja Mayer, Felsenkellerstrasse 6, 7310 Bad Ragaz

Tel. 079 446 81 76

E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Druck:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten

Taminastrasse 31

7310 Bad Ragaz

Telefon 081 302 67 38

E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

JO-Homepage-Adresse: www.jo-sac.ch/jopizsol/

SAC-Homepage: www.sac-piz-sol.ch

Piz-Sol-Nachrichten Nr. 4/2006

Redaktionsschluss

15. Mai 2006

Versand

Woche 24/25/2006

Inhalt

Touren Mai/Juni 2006

Inserate

durch SAC Piz Sol, Nelly Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers

Telefon 00423 384 13 93, E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Mitteilungen

Sponsorenlauf Spitzmeilenhütte

Am Samstag, 17. Juni findet der Sponsorenlauf zugunsten der Spitzmeilenhütte statt. Merkt euch dieses Datum vor; läuferisch ist für jeden eine gut machbare Strecke dabei! Details und Anmeldeformular sind in der Heftmitte zu finden.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Der Vorstand und das OK Sponsorenlauf

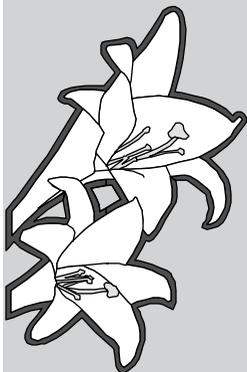
Hüttenwarte Enderlinhütte Mai/Juni 2006

2.–5. 6. 54	Chläus Saxer, Malans	081 322 95
9.–11. 6. 85	Marius Bur und Marco Frick, Sevelen	081 785 27
16.–18. 6.	Corinne Pfeiffer und Martin Hofstetter, Arbon	079 542 76

Bergtouren für Behinderte – Helferinnen und Helfer gesucht!

Auch dieses Jahr organisiert Procap Sport wieder Bergerlebnisse für Behinderte: Albert-Heim-Hütte, 17./18. Juni 2006, Länta-Hütte, 22./23. Juli 2006, Schweizerischer Nationalpark, 9./10. September 2006. Für diese Touren werden wiederum Helferinnen und Helfer gesucht. Wer Lust hat mitzuhelfen oder nähere Informationen wünscht, wendet sich an:

Sektions-Stämme



**Sektionsstamm: Mittwoch, 31. Mai 2006,
20 Uhr, Hotel Sandi, Bad Ragaz.**

Nächster Stamm: Mittwoch, 28. Juni 2006

*Am Stamm können auch Touren zwischendurch
besprochen werden!*

**Seniorenstamm: Montag, 1. Mai 2006,
19 Uhr im Restaurant Selva, Trübbach.**

Nächster Stamm: Montag, 5. Juni 2006

Mutationen

Eintritte	Hanns Dobringer	Valens	
	Cäsar Gattlen	Mels	
	Elsbeth Gattlen	Mels	
	Fabienne Gubser	Oberterzen	
	René Gubser	Oberterzen	
	Romy Gubser	Oberterzen	
	Sereina Gubser	Oberterzen	
	Zita Gubser	Oberterzen	
	Olivia Hürlimann	Bad Ragaz	
	Orlando Hürlimann	Bad Ragaz	
	Tanja Hürlimann	Bad Ragaz	
	Thomas Hürlimann	Bad Ragaz	
	Felix Kuhn	Buchs	
	Alexandra Thalmann	Mels	
	Heidi Vincenz	Buchs	
	Hans Vetsch	Grabs	
Markus Walser	Mels		
Austritte	Hans Adank	Oberschan	
	Bruno Bossi	Zürich	
	Theres Britt	Mels	
	Werner Frick	Buchs	
	Beat Good	Sargans	
	Hans Hirscher	Bad Ragaz	
	Marie-Louise Hirscher	Bad Ragaz	
	Beat Kühne	Vasön	
	Manfred Stoll	Flums	
	Mirjam Utzinger	Ragol	
	Otto Willi	Sevelen	
	Hans Vetsch	Buchs	
	Emanuel Hirscher	Bad Ragaz	Jugend
Raphael Hirscher	Bad Ragaz	Jugend	
Thomas Kopp	Sevelen	Jugend	
Gestorben	Gritli Vetsch	Buchs	
Übertritte	René Gamper	Waldstatt	von uns zu Thurgau
	Bettina Rohrer	Zürich	von uns zu Uto

Der historische Bericht ...

Aus der Geschichte der Spitzmeilenhütte

Der Neubau Spitzmeilenhütte ist beschlossen. Nachstehend ein (wortgetreuer) Brief, der uns die Sorgen und Nöte der damaligen Verantwortlichen des Hüttenbaues aufzeigt. Und sie haben es geschafft, den Hüttenbau in erstaunlich kurzer Zeit auszuführen:

Mels, 27. September 1903

*Herrn Prof. Dr. E. Bosshard, Centralpräsident des Schweiz. Alpenclub
WINTERTHUR.*

Sehr geehrter Herr.

Wir haben mit Vergnügen von dem einstimmigen Beschluss & und dem lebhaften Interesse der Delegiertenversammlung des S.A.C. in Pontresina, hinsichtlich der von unserer Sektion projectierten Skischutzhütte im Spitzmeilengebiet Vormerk genommen & uns bemerkt, dass das Tit. Central-Comité mit einer Subvention von Frs. 3500 an den Hüttenbau eher zu tief, als zu hoch gegriffen hat, was uns um so mehr gelegen ist, als die Sammlung bei den Nachbarsektionen, bisher mehr moralische als effektive Unterstützung gefunden hat.

Wiewohl einzelne Sectionen mit erfreulicher Freigebigkeit unsere Unternehmung subventioniert haben, werden wir dennoch mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen haben um die Hütte zu einem guten Ende zu führen, da uns noch die Deckung für das ca. Frs. 2000 kostende Inventar fehlt & wir haben uns um die Arbeiten unverzüglich an die Hand nehmen zu können & und die mittellose Section nicht in eine schwere Finanzlage zu stürzen, wohl oder übel entschliessen müssen, diese Summe durch ein Garantie-Comité bis zur Beibringung des Betrages sichern zu lassen, wodurch uns der Section Piz Sol gegenüber, Verantwortlichkeiten wegen der sofortigen Ausführung der Baute, / dieselbe soll, wenn die Witterungsverhältnisse es gestatten, noch in diesem Herbst fertig erstellt werden / nicht zufallen sollen.

Da nun aber die Subvention von Frs. 3500 um annähernd Frs. 1000 unter der erwarteten Subvention, welche wir bei unserer Berechnung & bei der Genehmigung durch unsere Section veranschlagten, beschlossen wurde, dürfen wir wohl nicht fehl gehen, wenn wir annehmen, dass angesichts der freudigen Unterstützung unserer Vorlage, durch die Delegiertenversammlung, Ihr verehrliches Central-Comité sich mit einer weiteren Subvention für das Hütten-Inventar mit 50 % des Betrages von Frs. 2000 d.h. von Frs. 1000 wird einverstanden erklären können.

Unter diesen Umständen wird es uns, mit Anspannung aller Kräfte möglich werden, den mit ca. Frs. 7600 veranschlagten Bau noch diesen Winter / Unvorhergesehenes vorbehalten/ fertig zu erstellen & vielleicht schon für die Weihnachtsferien, per Ende December, seiner Bestimmung übergeben zu können.

Schreiber dieser Zeilen, hatte gehofft, Sie geehrten Herrn, vergangene Woche in Winterthur besuchen zu können, um diese Angelegenheit mit Ihnen mündlich zu besprechen, erhielt aber leider den Bericht, dass Sie abwesend seien, was die Veranlassung dieser Zeilen bildet.

Da wir für den Bau der Hütte, angesichts der vorgerückten Jahreszeit keinen Tag verlieren dürfen, haben wir, das Section Comité, die Verantwortlichkeit der Vergebung der Arbeiten & des Beginnes des Baues übernommen, hoffen aber zuversichtlich auf die freundliche Unterstützung durch Ihr verehrliches Central-Comité, da wir unmöglich einen grösseren Betrag als die vorgesehenen Frs. 3000 an freiwilligem Beitrag an die Hüttenbaute zusammenbringen vermögen & diese noch mit Aufbietung aller Kräfte & Ausnutzung aller wohlgesinnten Privaten, nur mit grösster Mühe werden erlangen können.

Wir beabsichtigen die Hütte der Anlage des A.A.C. im Mischabel-Gebiet möglichst nachzubilden, wodurch für ca. 25 Mann Platz geboten wird & da sich jene Hütte bei Gelegenheit der Einweihung & deren Besichtigung durch Mitglieder des S.A.C & unserer Sektion, sehr vorteilhaft gezeigt hat, wird uns dadurch manche Vorarbeit erleichtert & die Ausführung kann mit Erfolg rasch von Statten gehen.

Da übrigens für die innere Einrichtung einer für den Winterschutz bestimmten Hütte, sowohl hinsichtlich der Auskleidung, des Inventars & der Wärmeschutzvorrichtungen, besondere Kosten & Mehrarbeiten erforderlich erscheinen, dürfte unsere Einfrage die Anerkennung Ihres verehrlichen Comité erlangen & sehen wir gerne Ihren geschätzten Rück-äusserungen entgegen.

Mit Hochschätzung & clubistischem Grusse:
Namens der Section Piz Sol, der Präsident:

O. Neher

Spenglerei Sanitär
KUBIK AG

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

Groffeldstrasse 8 • 9470 Buchs
Tel. 081 756 14 30
Fax. 081 756 22 64

Equipment für's Dach
und für's Badezimmer!

Tourenbericht JO

Jägglishhorn

Sonntag, 22. Januar 2006

*Leitung: Daniel Benz und Felix Röthenbacher
Teilnehmende: Eveline, Sabine, Stefan, Roman*

Am Sonntagmorgen trafen sich einige JOler um eine Skitour in St. Antönien zu unternehmen. Mit Zug und Poschti ging es zum eben erwähnten Ort. Weil sich das Wetter noch nicht zwischen Sonne und Wolken entscheiden konnte, zögerten wir kurz, als wir an den Beizen vorbei gingen.

Dennoch stiegen wir auf in Richtung Jägglishhorn. Von diesem Horn könnte man bis nach Küblis hinunterfahren, wenn es die Verhältnisse erlauben würden. Aber wir mussten feststellen, dass es doch zuviel Schnee

gegeben und diesen auch verfrachtet hatte. So machte sich während unseres Aufstiegs auch immer wieder das Setzen der Schneedecke mit einem kräftigen «Wumm» bemerkbar. Weil der letzte Hang zum Gipfel nur noch darauf wartete, dass jemand ein Schneebrett auslöste, kehrten wir um, bevor wir ihn betreten.

In tiefem Pulverschnee gings teilweise als Schneemann oder -frau statt nach Küblis zurück nach St. Antönien. Da das nächste Poschti erst in einer Stunde fuhr, liefen wir nicht mehr an einer Beiz vorbei. Nach gemütlicher Runde mussten wir dennoch stressen, um nicht auch noch das nächste Poschti zu verpassen. Nur knapp erreichten wir die Haltestelle rechtzeitig.

Einen Dank an die Leiter für diese sehr schöne Tour.

Roman



Tourenberichte Sektion

Skitourenwoche Alpe Devero

Sonntag, 27. Februar –

Freitag, 4. März 2005

Bergführer: Thomas Good (Bergführer),

Andi Zimmermann (Aspirant)

Teilnehmende: Ulli Jülich, Bruno Konzett, Georg Marugg, Hanspeter Guntli, Reinhardt Matt, Roland Kurmann, Salvi Caniglia, Stefan Jäger

Sonntag:

Weiteste Tagesetappe von Sargans über Züri – Bärn – Brig – Fiesch – Ernen nach Ausserbinn.

Wetter: In Sargans bedeckt, ab Zürich Schneefall und etwa ab Goppenstein immer schöner.

Ich hatte Thomas versprochen, 10 Minuten vor Zugsabfahrt auf dem Bahnhof einzutreffen. Schliesslich waren es 10 Sekunden, aber es langte nach dem Pfiff mit einem Sprung aufs Trittbrett. Thomas hatte noch Wichtiges zu erledigen und war 1 Zehntelsekunde später auch im Zug. In Ziegelbrücke stieg Stefan, der jüngste Teilnehmer, zu. So waren wir schön verteilt zwischen 25- und 65-jährig. Unterwegs verloren wir alle mehr oder weniger das Augenlicht infolge Müdigkeit. In Brig waren alle wieder hellwach und gwundrig auf die letzte Zusteigerin – es war eine Blondine. Mit Ulli war unsere Gruppe komplett. Ich hatte zwar nur Augen für den Maronistand und deckte mich mit einer Portion ein. Zufahren und schlafen macht hungrig.

Von Brig nach Fiesch gings mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn... tschütschü... und von da im Postauto bis Ernen. Dort mussten wir infolge prekär enger Strassen in einen 10-Plätzer-Postbus umsteigen. Bis Ausserbinn war vor jeder Kurve ein Spiegel montiert – wegen Absturzgefahr!

Menu: Blumenkohlsuppe, Grüner Salat, Braten, Kartoffelstock, Gemüse, Kuchen, Glace.

Nach diesem feinen Znacht im Rest. Jägerheim orientiert uns Thomas über die erste Tour. Bald verzogen wir Üsserschwizer uns

in die schönen, geräumigen Zweierzimmer mit Radio/TV- Anschluss.

Hanspeter Guntli

Montag

Leider kein Bericht

Dienstag

Nach dem anstrengenden ersten Tag, war der zweite etwas gemütlicher geplant. Der nahe Corbernas stand auf dem Programm. Bei arktisch tiefen Temperaturen sind wir dem herrlich sonnigen Tag entgegengelaufen. Auf dem Gipfel haben wir das eindruckliche Panorama der Alpen bewundert. Nach einer Mittagspause sind Andi, Stefan und Roland abgefahren, um danach den Punta della Valle zu besteigen. Nach kurzer Gratwanderung standen wir erneut auf einem Gipfel mit herrlicher Aussicht. Es war ein Traum bei diesem Wetter in den Bergen zu sein. Die Tour wurde mit einer genussvollen Pulverschneeabfahrt abgerundet. Am Abend machte das eine Zimmer noch mit «General» Mario, dem Hüttenwart, Bekanntschaft. Die zu trocknenden Felle, Socken und Innenschuhe passten ihm im Zimmer gar nicht in den Kram.

Roland Kurmann

Mittwoch

Heute frühstücken wir bereits um 6.00 Uhr. Kurz vor sieben Uhr starten wir, auf dem Programm steht das Schwarzhorn (3108 m). Das Hüttenthermometer zeigt heute «nur» gnädige –19 Grad an. Und wiederum herrscht Postkartenwetter. Eine kurze Abfahrt bringt uns nach La Giovina auf zirka. 1680 m hinunter, wo wir die Felle aufziehen. Durch ein Tal gelangen wir auf die Ebene Pian della Rossa, wo wir im unteren Teil die Skier über eine Steilstufe schultern. Auf zirka 2300 m gönnen wir uns eine kurze Rast, bevor wir über einen steilen Hang mit einigen Spitzkehren auf zirka 2900 m aufsteigen. Hier errichten wir das Skidepot. Den folgenden Hang, zirka 150 Höhenmeter



Am Schwarzhorn.

– an seiner steilsten Stelle an die 40 Grad – bewältigen wir zu Fuss mit Steigeisen. Noch über einen kurzen Firngrat und über ein paar leichte Felsstufen erreichen wir um halb eins den Gipfel. Wir verweilen aber nur kurze Zeit hier oben, denn ein zügiger Nordwind bläst uns ins Gesicht. So beeilen wir uns für ein Gruppenfoto und sind bald wieder am Skidepot unten angelangt. Die Bergflanke wirft bereits Schatten und so beschliessen wir, ein Stück abzufahren. Auf 2600 m finden wir eine von der Sonne aufgewärmte Felsplatte, wo wir uns niederlassen, um Mittagstrast zu halten. Nach dem wohlverdienten Hungerstillen fahren wir weiter talwärts. Der Schnee ist nicht von der besten Qualität. Die Südhänge sind noch nicht richtig verfirnt. Durch steilen Wald und an Steinen vorbei wird von uns technisches Können und etwas Akrobatik gefordert. Aber auch diese Stellen werden souverän überwunden. Nun heisst es nochmals Felle aufziehen um die knapp 200 Höhenmeter zu unserer bescheidenen Unterkunft zu bewältigen. Bei einem kühlen Bier löschen wir unseren Durst.

Salvi Caniglia

Donnerstag

Am Donnerstagmorgen genossen wir zum letzten Mal das kleine aber feine Frühstück auf der Locanda Sizzi bei der Alpe Devero. Danach ging alles schell – wir packten den Rucksack und verabschiedeten uns herzlich vom Hüttenwart Mario. Schon ging es los Richtung Ofenhorn, zuerst hoch zum Stausee Lago di Devero. Als wir den See endlich überquert hatten, zog das Wetter immer mehr zu und der Hochnebel machte sich langsam breit. Dank Andreas und Thomas fanden wir den Gipfel gut. Die Aussicht auf dem Ofenhorn war dementsprechend schlecht. Das machte unserer guten Laune keinen Abbruch und wir nahmen die Abfahrt in Angriff. Bis zum Hohsandjoch blieb die Sicht trüb und nachher wurde sie besser. Von da an genossen wir die schönen Pulverschneehänge bis zur Mittlenberghütte. Roger, der Hüttenwart, kam extra vom Tal, um uns zu verköstigen. Nach dem sehr feinen Nachtessen und einem gemütlichen Abend waren wir alle müde und gingen zu Bett.

Bruno Konzet



Freitag

Halb erfroren nahmen wir am Zmorgentisch der Mittlenberghütte Platz. Der Tisch war reich gedeckt. Es gab Walliserbrot, Orangenjus, frische Milch, alles was das Herz begehrt.

Ein letztes Mal übten wir uns im Fell-Aufkleben. Als wir loszogen, erreichte die Sonne gerade die Bergspitzen. Der Kälte zum Trotz zogen wir unsere Spur in den Schnee dem Hohsandhorn entgegen. Langsam schraubten wir uns unserem Ziel entgegen. Abwechselnd ging es vom Harsch in super Pulverschnee über. Dadurch oder wegen der Kälte fielen dem einen oder anderen die Felle von den Skis. Aber auch dieses Problem meisterten wir. Auf dem Gipfel angekommen, erklärte uns Thomas die Namen der Gipfel des wunderbaren Alpenpanoramas. Auch unser eigentliches Wochenziel, das Blinnenhorn, zeigte sich. Doch wir erkannten, dass auch auf 3200 m ü. M. der Schnee Mangelware war.

Unsere Abfahrt Richtung Zivilisation begann. Leider küsste mancher mit seinen Skis den einen oder anderen Stein. Seufzer der Skis und der Fahrer wurden hörbar. Mit jedem Höhenmeter wurden Jacken, Pullover, Mützen und Handschuhe verworfen. Denn die eisige Kälte wandelte sich langsam in brutale

Hitze um. Durch das Binntal fuhren oder stockneten wir dem Dorf Binn zu. Mit dem Bus und Zug über Brig, Bern, Zürich neigte sich unsere Skitourenwoche langsam dem Ende zu. Langsam löste sich auch die Teilnehmergruppe auf. Der Termin für den Fotohock wurde noch festgelegt.

Stefan Jäger

Oben: Aufstieg

Unten: Letzter Tag





Sunnenhörnli

Samstag, 14. Januar 2006

Leitung: Walter Brühlmann

Teilnehmende: Anna-Maria Jarc, Margit Altmann, Anita Stucky, Karin Loop, Roman Weishaupt, Marco Scheiber, Ernst Hobi, Walter Felchlin, Damian Gort, Erwin Gort

Der Schneebericht lautete für den 14. Januar «mässige Lawinengefahr» und der Wetterbericht hatte für unsere Breitengrade auch nur Positives zu berichten, also stand einer wunderbaren Skitour nichts mehr im Wege.

Wegen der guten Wetterprognosen setzte Walter den Treffpunkt in Walenstadt eine halbe Stunde früher an und so mussten wir Vättner schon fast wie für eine Frühlingstour Tagwache machen. Da der SAC-Vorstand am Vorabend noch eine «heisse» Sitzung hatte, schafften es nicht alle angemeldeten Tourengänger rechtzeitig zum Besammlungsort. So starteten wir in Walenstadt mit 10 Personen, in Matt kam dann noch Walter F. dazu.

Nach kurzem Stau an der Luftseilbahn-Talstation gings dann steil bergauf. Bei der Bergstation herrschte ein emsiges Treiben, denn mehrere Gruppen rüsteten zum Abmarsch. Da Walter F. sich unsere Gesichter noch nicht ganz eingepägt hatte, schloss er sich ganz spontan einer Zürcher Gruppe an. Unser Schlussmann hatte aber alles im Griff und wir nahmen Walter nun schön in die Mitte. Nach einer guten Stunde Marschzeit begrüsst uns die wärmende Sonne und wir konnten unsere erste Rast in vollen Zügen geniessen. Walter B. schritt uns in Geniesertempo voran und so konnten



Oben: Aussicht vom Gipfel Richtung Glärnisch, in der Tiefe Schwanden.

Links: Gruppenbild auf dem Gipfel.

wir uns wunderbar unterhalten. Inzwischen waren wir wieder mitten in der Zürcher Gruppe drin und der Aufstieg am Schluss-hang glich einer Wüstenkarawane.

Auf dem Sunnenhörnl-Gipfeli hatte es nur für uns Piz Söler Platz, wir genossen dieses Privileg. Nach der verdienten Stärkung wurde noch etwas Geografie betrieben. Karin schwärmte dabei vor allem von der Hinterseite (oder ist es die Vorderseite?) des Wissmilén.

Die Abfahrt wollten wir natürlich unbedingt vor den Zürichern starten, damit wir noch unverspurte Hänge geniessen konnten. Tatsächlich fand Walter B. noch einige versteckte Steilpassagen mit wunderbarem Pulverschnee. Vor der Einfahrt in den Waldweg entbrannte noch eine kleine Diskussion, ob wir nun noch ein Sonnenbad nehmen wollten oder sofort zum kühlen Bier hinunterrasen sollten. Der Durst war stärker und so fuhren wir nach kurzer Zeit in Engi ein. Hier wurden in gemütlicher Runde Tipps für weitere schöne Skitouren ausgetauscht und um den begehrten Job des Tourenberichterstatters gefeilscht.

Vielen Dank Walter für die wunderbare Tour und ebenfalls Danke der gutgelaunten Teilnehmerrunde.

Erwin

Rautispitz (2283 m)

Sonntag, 12. Februar 2006

Leitung: Marius Bur

Teilnehmende: Hans Böni, Siegrid Caniglia, Salvi Caniglia, Marco Frick, Josef Hobi, Gabi Keinath, Walter Krebs, Michael Loher, Lilo Müller, Toni Pfiffner, Nadine Röthlisberger, Claudia Strässle, Judith Willi, Anna-Maria Jarc

Da gibt es keinen Zweifel, für diese Skitour musste ich mich unbedingt anmelden, führt sie doch auf einen Hausberg meiner Kindheit, den ich aber nur vom Sommer her kenne. Warum haben sich wohl die andern zahlreichen Teilnehmer/innen angemeldet? Wohl kaum aufgrund der Beschreibung im SAC-Führer. Thomas W. schreibt nämlich,

dass der Rautispitz kein eigentlicher Skiberg sei. Vielleicht liegt es am Tourenleiter? Auf jeden Fall just zur richtigen Zeit hat es erneut Schnee zu Genüge gegeben.

So treffen wir uns am Sonntagmorgen zu christlicher Zeit beim Bahnhof Näfels und fahren die zum Teil schneebedeckte Strasse bis zum Parkplatz beim Restaurant Obersee hoch. Klirrende Kälte lässt uns schnellstens die Skis montieren und am südlichen Seeufer entlang dem Wegweiser folgend Richtung Grappli aufsteigen. Den Vorgängern sei herzlich gedankt, die Spur ist gut angelegt!

Ein feenhafter, ganz feiner Nebelstreifen liegt über dem noch im Schatten liegenden See. Von der Sonne beschienen ist erst die gegenüberliegende Bergkette mit Brünnelstock und Zindelspitz und weiter östlich der Tierberg. Wir laufen durch frisch verschneite Wälder und erfreuen uns am puderleichten, glitzernden Neuschnee.

Marius übernimmt die erste Gruppe, Siegrid die zweite. Ausser einer kurzen, sehr steilen Stufe in südlicher Richtung zieht sich der Weg in sanftem Aufstieg dahin, vorbei an märchenhaften Schneedünen und Verwehungen. Meine Gedanken schweifen ab zu den Plätzen meiner Kindheit, wo uns der Vater



das Pilzesuchen schmackhaft machte, wo wir auf dem See Schlittschuh gelaufen sind, nachdem wir vorher ein rechtes Stück zu Fuss gehen mussten. Nicht immer war die Strasse zum Obersee vom Schnee befreit. Dafür gab es auf dem Rütiberg einen kleinen Skilift, wo jeweils die Skirennen ausgetragen wurden. Ja, und den Längeneggpass, vom Obersee zum Klöntalersee, habe ich noch immer nicht gemacht ...

Endlich sind wir auf der Rautialp an der Sonne und ehren dies mit einem Znünihalt. Bald friert wohl niemand mehr. Marius führt uns über die offenen, sonnenbeschienenen Alpweiden hoch, vorbei an der ostwärts gelegenen schattigen Wand des Wiggis, Gumenstock und Schijen. Vom Rautispitz ist noch lange nichts zu sehen, doch ahnen wir die Richtung. Sie führt uns direkt zum Horizont von stahlblauem Himmel und weissen Hängen. Friedlich sucht ein Rudel Gemsen die letzten Grashalme.

Eine gut aufgelegte Gruppe nähert sich nach 4½ Stunden dem Ziel, wo uns das Gipfelkreuz und ein kalter Wind erwarten. Aber nicht nur das, eine geniale Aussicht auf die Glarner Bergwelt und hinein in das enge Tal, wo am heutigen Tag die Regierung um zwei

Mitglieder vermindert neu gewählt wird. Weit weg sind Churfürsten, Speer und andere heimische Gipfel, näher das Glärnischmassiv, die Mürtschen und das Schiltgebiet. Die Kälte lädt nicht zum Verweilen, der Schnee jedoch zum Fahren ein.

In stiebender Fahrt geht es durch jungfräulichen Schnee, über sanfte Hänge Richtung Tal. Mal kommt der eine, mal der andere zu Fall und taucht als Schneemann aus der leichten, weissen Masse wieder auf. Dazwischen fahren wir kurze Stücke auf der Aufstiegsspur und beim Znüniplätzli vom Morgen geniessen wir an der Nachmittagssonne Mitgebrachtes aus dem Rucksack und natürlich das Plaudern und Lachen über Stürze, Ausrüstung, Techniken, etc. Abenteuerlich geht es weiter durch den verschneiten Wald, jeder auf der Suche nach dem unverfahrenen Weiss, keiner weiss, wo der andere kommt, Ausweichen, Freudenrufe und hie und da das Zählmanöver von Marius ... 13, 14, 15, ja, es sind alle, weiter gehts!

Belohnt mit frisch gebackenen Nussgipfeln im Restaurant «Aeschen» schliessen wir den eindrücklichen Tag unfallfrei ab. Der Leitung sei herzlich gedankt.

Anna-Maria Jarc



Tourenberichte Senioren

Winterwanderung Höch Hirschberg

Dienstag, 17. Januar 2006

*Leitung Hans Leuzinger
34 Teilnehmende*

Eine zweiwöchige Schönwetterperiode mit Nebel in tieferen Lagen ging in der Nacht auf Dienstag zu Ende. Wir Senioren waren froh, dass die Tour nicht verschoben wurde, wir freuten uns auf saubere Luft dank Wind und Schneefall.

Ein Kleinbus mit Kapazität für 15 Personen wartete am Bahnhof Altstätten für den Transfer zum Bahnhof des Gaiserbähnli. Der Wanderleiter zeigte dem Chauffeur seine rechtzeitige, schriftliche Buchung. Da durften wir in das nebenan wartende, grosse Fahrzeug einsteigen, erreichten den Anschluss und genossen die kurze Bahnfahrt über den Stoss. In Gais betrachteten wir den mit dem Wackerpreis ausgezeichneten, schönen Dorfkern. Das Haus des Cafés Scherrer gehört dazu, wo Hans in der warmen Gaststube über die Wanderung orientierte. Vor uns standen Fähneren, Hoher Kasten und

Säntis in fahlem Licht. Bald wurden sie von Wolken eingehüllt, leise rieselte Schnee, wie stimmig wurde die Appenzeller Landschaft! Flocken filterten die Geräusche, auch das Licht war gedämpft, Höfe, Weiden, Wälder und Hügel bekamen ein anderes Gepräge, wir spürten weihnachtliche Gefühle. Bauernhäuser stehen am Weg, Haus, Stall und Scheune sind hier zusammengebaut, die sauberen Höfe boten in den dichten Schneeflocken einen besonders schönen Anblick. Beim Stundenhalt erklärte Hans die imaginäre Aussicht, natürlich fochten wir seine Standortangaben an. Bis zum Restaurant Hirschberg kamen wir doch noch leicht ins Schwitzen. Hunger und Durst hatten sich eingestellt, der Service funktionierte, Südwürscht mit Chnöpfli und Senf, Vollmond Bier oder Most mundeten, Hans sorgte immer wieder fürs Schmunzeln.

Auf dem Rückweg lag mehr Neuschnee. Durch einen Weisstannenwald gelangten wir wieder ins Hochtal mit den heimeligen Häusern. Rundum zufrieden setzten wir uns ins Gaiserbähnli und betrachteten nochmals die Winterlandschaft. Danke, Hans, für die gute Organisation und die schöne Wanderung.

Werner Peter

Ziel erreicht!



Skitour Tschuggen

Freitag, 20. Januar 2006

Leitung: Willi Zurburg

Teilnehmende: Paul Walser, Linus Hoffmann, Severin Schneider, Ruth Zurburg, Peter Rupp, Doris Nägeli, Mario Calvini, Heidi Eggenberger, Christian Gantenbein, Röbi Vetter



Die von Mittwoch infolge schlechten Wetters auf Freitag verschobene Tour kann bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Wir treffen uns beim Bahnhof Trübbach um dann von Oberschan mit der Luftseilbahn zum Kurhaus Alvier zu gelangen. Von dort steigen wir ruhigen und doch zügigen Schrittes durch die traumhaft schöne Winterlandschaft hoch.

Bei der Skihütte des SC Gauschla geniessen wir einen kurzen Znünihalt. Gestärkt gehts gleichmässigen Schrittes dem Tschuggen zu. Auf dem Gipfel (1880 m) ist es windstill und angenehm warm. Wir geniessen die Gipfelrast, stärken uns und bewundern die herrliche Bergwelt. Der feine Gipfeltrunk von Paul hebt zusätzlich die gute Stimmung für diesen Berg. Die Abfahrt auf herrlichen Pulverschneehängen über Berghaus Gonzen – Lanaberg ist ein Hochgenuss. Der unterste Teil der Abfahrtsroute nach Trübbach ist ruppig und anspruchsvoll. Alle Teilnehmenden kommen heil und sehr zufrieden im Tal an. Nach einem Trunk im Café Selva verabschieden wir uns bis zur nächsten Tour.

Herzlichen Dank, Willi, für die gute Führung!

Peter Rupp

Unterwegs zum Tschuggen.



Ski- und Schneeschuhtour Zweierspitz

Mittwoch, 24. Januar 2006

Leitung: Willi Zurburg

Teilnehmende: 16 Skifahrer und 6 Schneeschuhläufer

Vom Fürggeli (St. Margrethenberg) aus zogen wir gemächlich unsere Spuren und erreichten auch bald die Alp Marola. Zu Marola gehört, wie man mir sagte und wie ich es schon einmal erlebt habe: Käse, Zopf und Wein. So war es auch diesmal ein feiner Znüni an einem schönen Ort.

Dann aber brachen wir auf. Die Schneeschuhläufer «tappten» Richtung Bärenfalle – Chämispitz. Die Tourenfahrer nahmen den recht steilen Aufstieg zum Zweierspitz in Angriff. Glücklicherweise standen alle um halb

zwölf Uhr auf dem Gipfel und genossen die Rundsicht. Der Himmel war zwar leicht bedeckt, doch war es gut «gsichtig». Die Temperatur war angenehm, so «höckelten» wir und stillten den Hunger und Durst und freuten uns auf die Abfahrt. Fast durchwegs gabs Pulverschnee pur, eine prächtige Sache! In «Stefis Bergwirtschaft» kehrten wir ein und wurden von einigen Senioren des SAC Piz Sol überrascht. Sie waren zu Fuss von St. Margrethenberg anmarschiert. So waren schliesslich Schneeschuhläufer, Fussgänger und Tourenfahrer in froher Runde vereint.

Heidi Eggenberger

Auf Marola wird an Tappis und Skifahrer der traditionelle Znüni (Wysswii – Chäs und Zopf) verteilt.





Skitour Galfer

Mittwoch, 1. Februar 2006

Schoa am Telefon hät mer dr Tuuraleiter Schorsch Eggaberger gseit, es sei denn nüüt mit dr Abfahrt übara Stuttnerberg wills wegda Laisa zimmlig ruppig un niggad schöa sei, aber ma chönn jo denn wider übara Ölberg zrug uf Wildhuus loufa ...

Also um di halbi nüüni am earschta Februar sinn denn 20 Pizölerinna un Pizöler z Wildhuus bim Lisighuus mit em Poschtauto iitroffa, soa dass mer mit dem Pelzchappni, wo vo Schafuusa mit em ÖV aageist ischt, z einazwänzgischt ds Transportsischtem vu Wildhuus ufa Gamserrugg in Aaschpruch gnuu henn. Zoberst uf em Gamserrugg (2076 Meter überem Meer) hets bi dem super Wetter a grandiosi Uussicht kha. Un es hett sich gloant, dass mer dött vor dem Hüttli zeascht en gmüatliga Kafi gnuu henn. En Teil vu üs hett en gwürzta Kafi pschtellt.

Worschinlig, dass es den besser got mit abwärts fahra. Der Schorsch hett denn aber baal z Zepter an d Hann gnuu un Gruppe ufteilt. Z Ziil isch aber für alli klaar gsii: D Terassa Schihuus Gamperfii vum Schicklupp Grabserberg. A chlineri Gruppe uner sinner Füarig isch denn über d Oschtflangga vum Gamserrugg übara Galferbüel zum Schihuus abgfaara. Unerwegs hett dr Schorsch üs über d Scheahöaner un über d Auerhään in simm Jagdreviar verzellt. Si hegen scho sit villna Joor a kei mea gschossa (schöa das z köara!). Die meanara henn wella zeasch über d Pischta abwärts faara un sinn denn unner dr Füarig vum Röbi Vetter en annari Rutta ganga (es heisst dött globi Inggadells un isch wia oo dr ganz Gamserrugg ganz uf Grabser Booda). Alli sinn denn guat im Gamperfii iitroffa. D Sunnaterassa isch in Bs Schlag gnuu worda un baal isch o dr Triaggga uf em Tisch gschtanna. Wia gseit, über d Varianta Stuttnerberg hett dr Schorsch

scho früa entschiida un o d Meinig vom Mario hett denn nüt mea dra chönna ännara. Mit dr Heidi, wo früaner am Grabserberg Schual gii hett, un em Ernscht, wo lang im Aargau glept hett un efacht dr Aargauer Dialeggt nid heraprocht hett (wills eba wia oo dr Schaffuuser Dialeggt a sou schwirige Frömdschproch isch) hemmer denn no intensiiv über dia verschiidana Grabser Dialeggt grett. Un denn henn dia Senioora no mit ama schöana Bergliad (mit drei Stroofa!) glennzt. Übrigens hemmr feschschtellt, dass d Puurawürscht dött würggli z empfeela sinn. D Uussicht uf a Gemsler, wo jo no achzg Sanntimeter höacher isch als dr Fuulfiirscht (2384,8 Meter überem Meer), isch eifach fantastisch gsii. Dia ganz Gruppe hett denn noch dem usgibiga Haalt d Fell wider uf d Schii toa un mir sinn denn, wis dr Schorsch planet kaa hett, übara Ölberg bis zu da Pischta vu Wildhuus zrugg gloffa. Dr Prichterschatter hett sich denn verabschidat, damit er ds Poschtauto am halbi drüü no verwüschtt hett, dromm chann er nid sääga, öb dia annara denno z Wildhuus länger ghöglet sinn. Es isch ono z erwäna, dass dr Felix zum Glügg neamet het müassa verarzta. Es het mer gfalla un i möcht em Schorsch für d Organisatiu vu dem schöana Taag i tengg o im Nama vu allna wo derbei gsii sinn beschstens tangga. Will neamat o Foti gmacht hett, schigg i no en fotografischa Gruass us em Langlaufparadiis Randa bi Schaffuusa.

Christian

Karte/Kompass- Februarstamm 2006 im Selva

Rund 20 interessierte Senioren finden sich zum Informationsstamm im Selva ein. Aber warum nur so wenig Frauen? Weil sie es sowieso schon können – überhaupt nicht begreifen – oder immer einen «kartenfähigen» Kavalier dabei haben? Auf jeden Fall hat uns Georg Eggenberger gekonnt einen interessanten Kartenabend geboten. Vielen herzlichen Dank! Bestimmt ist jetzt jede und jeder in der Lage, jeden Punkt auf der Schweizerkarte mit den richtigen Koordinaten zu bestimmen.

Skitour Eggberg

Donnerstag, 15. Februar 2006

*Leitung: Willi Zurburg
17 Teilnehmende*

Es liegen Wochen mit stabilem Winterwetter hinter uns. Seit gestern fällt der Luftdruck und der Bericht von «Meteo» verkündet einen Wetterumschlag. Mit gut ausgelasteten PWs fahren die Senioren nach St. Antönien und weiter bis Litzirüti (1461 m). Nach den üblichen Informationen und der Barryvox-Kontrolle durch den Tourenleiter setzt sich die Kolonne in Bewegung Richtung Gämpi. Hier kurze Teepause und der eigentliche Aufstieg beginnt. Die vorgespurte Aufstiegsroute ist etwas steil, die ersten «Spurer» waren wohl keine Senioren. So kommen wir im Säss (1941 m) an, wo wir den «Znüni» einnehmen. Die Eintrübung der Sonne deutet klar auf die prognostizierte Wetteränderung hin. Die Stimmung ist gut. Unterdessen trifft noch Ernst Neeracher mit einer Gruppe Grabser Frauen ein. Wir räumen den Rastplatz für die nachfolgende Gruppe und steigen in ruhigem Rhythmus weiter zum Tagesziel Eggberg (2202 m) hoch. Die Rundsicht ist beeindruckend. Der bissige Wind spornt zur Eile an und nach dem obligaten Gipfelgruss beginnt rasch die Abfahrt ...

Bei diffuser Sicht und unberechenbaren Unebenheiten im tiefen Pulverschnee ist verhaltenes Fahren angesagt. Tatsächlich gibt es auch einige mehr oder weniger spektakuläre Stürze. Gegenseitig helfen sich die Senioren beim Aufstehen bzw. Ausgraben aus dem Schnee. Schlussendlich kommen wir gut in Litzirüti an. Es beginnt zu schneien ... Nach kurzer Fahrt treffen wir uns noch gemeinsam im Gasthaus Madrisajoch, St. Antönien Platz, zur gemütlichen Runde. Die Grabserinnen sind bereits anwesend.

Vielen Dank, Willi, für deine umsichtige Führung!

St. Antönien ist eine Walsersiedlung und besteht aus den zwei Gemeinden, St. Antönien (230 Einwohner) und St. Antönien-Ascharina (119 Einwohner). Geplant ist ein

Sponsorenlauf für alle zugunsten der neuen Spitzmeilenhütte

Samstag, 17. Juni 2006
10.00 bis 11.30 Uhr



Piz Sol

www.sac-piz-sol.ch

Diese Infos sind auch
im Internet abrufbar und
können ausgedruckt
werden.



Sponsorenlauf zugunsten Neubau Spitzmeilenhütte

Auf Samstag, 17. Juni 2006, sind alle zu einem Sponsorenlauf zugunsten des Neubaus der Spitzmeilenhütte eingeladen.

Ziel des Anlasses ist es, auf sportliche Art zusätzliche Gelder für den Neubau zu generieren und damit letztendlich den Mitgliederbeitrag zu entlasten.

Teilnehmen können alle, Jung und Alt, vom gemütlichen Spaziergänger bis zum ambitionierten Spitzensportler.

Sponsoring

Als Sponsoren können Arbeitskollegen, Chefs, Firmeninhaber, Institutionen, Verwandte, Bekannte usw. eingesetzt werden. Es ist auch möglich, sich selbst zu sponsern.

Der Sponsorenbetrag beläuft sich auf mindestens 50 Rappen pro 10 Höhenmeter.

Ablauf

Die Anfahrt ins Schilstal bis zur Alp Wisen erfolgt individuell. Parkplätze sind bei der Steinbrugg vorhanden. Es besteht die Möglichkeit, mit ÖV anzureisen und ab Bahnhof Flums um 8.30 Uhr mit dem bereitgestellten Bus an den Startort zu gelangen.

Besammling ist um 9.00 Uhr bei der Steinbrugg.

Der Start erfolgt an drei frei wählbaren Punkten: Steinbrugg, Lärchenbödeli oder Lauiboden.

Von der Steinbrugg fährt ein Shuttlebus zu den zwei anderen Startpunkten.

Startzeit ist um 10.00 Uhr, Ende um 11.30 Uhr.

Während 90 Minuten wandert oder rennt dann jeder Teilnehmende auf dem Strässchen/Weg dem Hauptziel Spitzmeilen entgegen. Nach Ablauf dieser Zeit werden die erreichten Höhenmeter registriert.

Der Weg ist mit Markierungswimpeln gekennzeichnet und alle 10 Höhenmeter angeschrieben.

Personen, die in weniger als 90 Minuten die Spitzmeilenhütte erreichen, haben die Möglichkeit, das obere Ziel – Schönegg – anzupeilen.

Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein in der Spitzmeilenhütte gibt es für alle Teilnehmer und Helfer gratis Tomatenspaghetti oder Gulaschsuppe und ein Süsswassergetränk.

Für die Rückfahrt ab Lauiboden an die Ausgangspunkte steht der Bus zur Verfügung.

Organisation

OK-Chef: Stefan Rupp, Bad Ragaz
Tel. 081 302 67 38

E-Mail: sponsorenlauf@sac-piz-sol.ch

Kontakt Gemeinde und Material: Walter Brühlmann,
Walenstadt

Anmeldung und Presse: Corina Jud,
Bad Ragaz

Verpflegung: Fridolin Giger, Quarten

Finanzen: Stefan Jäger, Weesen

Helfer und Diverses: Willi Hinder,
Mels

Arzt und Sanität: Felix Egert,
Mels

Anmeldung für den Sponsorenlauf

Bitte schicke das ausgefüllte Anmeldeformular bis **spätestens 10. Juni 2006** an:
Corina Jud, Taminastrasse 31, 7310 Bad Ragaz

Ich melde mich für folgende Variante am Sponsorenlauf zugunsten der Spitzmeilenhütte an (bitte nur ein Kästchen ankreuzen):

- A Ich laufe selbst und habe mindestens einen persönlichen Sponsor, der mich mit mindestens 50 Rappen pro erreichte zehn Höhenmeter sponsert. Der/die Sponsoren sind unten eingetragen.
- B Ich würde gerne am Sponsorenlauf mitlaufen, habe jedoch keinen persönlichen Sponsor finden können. Ein möglicher Sponsor wird mir am Start zugeteilt.
- C Ich laufe nicht mit, würde aber _____ (Anzahl) Läufer mit je Fr. _____ pro erreichte zehn Höhenmeter sponsern. Beim Start habe ich die Möglichkeit, zu erfahren, wen ich sponsere. Die Rechnung über den Gesamtbetrag erhalte ich nach dem Lauf.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Wohnort: _____

Tel.-Nr: _____

E-Mail: _____

Ich starte von (bitte ankreuzen):

- Startplatz: **1** (1163 m, Steinbrugg)
2 (1464 m, Lärchenbödeli)
3 (1670 m, Lauiboden)

Ich reise mit dem öV an und benutze den Bus ab Bahnhof Flums

Unterschrift: _____

Weitere Infos bei: **Stefan Rupp, Taminastrasse 31, Telefon 081 302 67 38, 7310 Bad Ragaz**
E-Mail: sponsorenlauf@sac-piz-sol.ch

Sponsorenname und Adresse	Sponsorenbeitrag pro 10 Hm (min. Fr. -.50)	Unterschrift Sponsor

bitte abtrennen!

Wanderungen im Spitzmeilen- gebiet

Die Spitzmeilenhütte liegt inmitten von interessanten geologischen Besonderheiten der Glarner Hauptüberschiebung und ist Ausgangspunkt und Etappenziel für verschiedene Wanderungen:

- GeoPark-Höhenweg Filzbach-Sardonahütte/Flims
- über Alp Laui ins Weisstannental
- via Murgsee ins Glarnerland, nach Filzbach oder Flumserberg
- zum Chapfensee/Mels
- über den Spitzmeilen ins Mülibachtal nach Engi oder via Schönbüelfurggle ins Chrauchtal nach Matt
- zum Wissgandstöckli und via Schönbüelfurggle und Risetenpass nach Obersiez/Weisstannental



Zusammenschluss auf 1. Januar 2007, nach sanftem Druck von Chur. Die Walser sind im 12./13. Jahrhundert eingewandert. Besonders erwähnenswert ist die historische Kirche mit dem spitzen Kirchturm, ein Besuch lohnt sich! Für den sanften Tourismus bietet dieses Tal viele Möglichkeiten, hier ist auch der Ausgangspunkt zum Prättigauer Höhenweg nach Klosters (zirka 6 Stunden).

Willi Hinder

Skitour Hintere Rosswis

Geplant für den Freitag, 17. Februar, durchgeführt am Donnerstag, den 23. Februar 2006

Leitung: Bruno Gantenbein

Teilnehmende: Ernst Eggenberger, Georg



Eggenberger, Jakob Rohrer, Robert Vetter und Christian Göldi

Um es vorwegzunehmen: Der zähe Nebel hat die Gruppe der sechs wagemutigen Pizöler davon abgehalten, das Tourenziel Hintere Rosswies anzupeilen, was auf die gute Stimmung überhaupt keinen Einfluss gehabt hatte.

Kurz aufgezählt: Autofahrt vom Treffpunkt am Werdenbergersee zum Berghaus Malbun Buchserberg (1369 m ü.M.), dann Aufstieg am Hanenspiel vorbei bis zum Sisitzgrat (2016 m ü.M.); nach nateltechnischer An-

frage bei den Säntisbahnen betreffend Nebelsituation (der Nebel liegt bis 2200 m ü.M.): Entscheid: wir queren nach Süden auf Seveler Boden zur Glannahütte und fahren nachher Richtung Farnboden ab zum Berghaus Malbun.

Fazit: Die Nebeltour war ein Erlebnis und Bruno, der umsichtige Tourenleiter, wusste

Links: Alles klar?

Oben: Bruno konsultiert den Kompass.

Unten: Alli zfrida!





immer exakt, wo wir waren.
Herzlichen Dank!

Christian Göldi



Nachlese zur Seniorentour

Hintere Rosswies

Die Skitour Hintere Rosswies wurde am

14. März nachgeholt:

Bruno Gantenbein (Leiter) mit Ernst Eggenberger

und Christian Göldi



Unsere beiden Jungseniorinnen unterwegs zum Garmil. Hoffentlich haben sie sich bei den «alten» und «uralten» Senioren wohl gefühlt und kommen wieder mit.



Garmil (2003 m)

Mittwoch, 22. Februar 2006

Es waren dabei: Sepp Grünenfelder, Willi und Ruth Zurburg, Ernst Eggenberger, Ueli Siegenthaler, Katharina Nünlist, Hans Wiesinger, Ulli Schneider, Walter Hörler, Doris 2 Meyer, Therese Meli, Doris Nägeli.

Ziteil ist angesagt. Kein Problem, war ich doch da mit einem Postauto voller Piz Söler schon einmal. Also Unterlagen hervorkramen. Das war vor genau 25 Jahren und «Piz-Sol-Blättli»-Layouter Ernst Hobi war damals auch dabei. Da war er bestimmt noch ganz klein. Schon zweimal habe ich mich in Savognin über die Schneebedingungen erkundigt: «Oben verblasen und unten verregnet», war die Antwort. Also Alternative aussuchen. Einmal im Jahr Pizol würde den Pizölern sowieso gut anstehen. Dann aber spät am Dienstagabend noch das Lawinenbulletin ausdrucken. Sargans und der Walensee sind als Grenzpunkte angegeben. Nördlich mässige, südlich erhebliche Lawinengefahr. Also doch nicht Pizol. Es ist aber zu spät um jetzt noch umzudisponieren. Also am Morgen allen das neue Ziel Garmil durchgeben. Es klappt.

Die Ragazer kommen via Punkt 22 auf ganz frisch präparierten Pisten zur Furt gefahren. Dass sich die ganze Seniorengruppe in zwei verschiedenen Beizen trifft, sei nur am Rande vermerkt. Schliesslich sind alle vereint unterwegs zum Garmil. Die Gipfelrast



wird nicht ganz so ausgiebig wie gewünscht, denn die Sonne hat sich verkrochen. Also bereit zur Abfahrt. Die Sicht ist schlecht, die Skifahrer auch (wenigstens die meisten), aber gesund und munter landen wir schliesslich alle im «Vizehirsche».

Doris Nägeli

Winterwanderung Flumserberg

Dienstag, 28. Februar 2006

*Leitung: Judith Wildhaber
Teilnehmende: siehe Text*

SACler nehmen die Bahn – vor allem, wenn für den Nachmittag ein mittlerer Schneesturm angesagt ist. Jedenfalls erreichten alle Flums mit dem gleichen Zug. Zu meiner persönlichen Enttäuschung hielt es unsere Tourenleiterin nicht für nötig, von ihrem

Hochsitz herunterzusteigen und uns am Bahnhof gebührend zu empfangen. Dafür war der freundliche Chauffeur bestens informiert. Irgendwo unterwegs stieg Judith dann doch noch zu (wie der Rank heisst, habe ich mir extra nicht gemerkt).

In Tannenboden Dorf übernimmt Judith dann aber das Kommando mit zwei Entscheidungen. Erstens: Start-Kafi erst nach etwa einer Stunde auf Prodalp. Zweitens: der Sonne zuliebe neues Tagesziel, nämlich Panüel statt Seebenalp. Die Zusatzinformation, dass die Beiz auf Panüel, die ja kurz nach unserem letzten Besuch am 27. Januar 2005 abgebrannt ist, wieder funktioniert, sorgt für breite Zustimmung.

Wenigstens teilweise an der wärmenden Sonne und auf bestens präparierten Wegen ist der Aufstieg durch die herrliche Winterlandschaft für alle ein Genuss. Die Alvierkette und die Churfürsten sind auch von der «falschen Seite» ein erhebender Anblick.

Aber wie viele sind eigentlich «alle»? Judith meldet offiziell: 17. Unterwegs und beim Kaffee hält sich hartnäckig das Gerücht, dass wir wahrscheinlich zahlreicher seien. Doris 1 will es genau wissen. Alle zählen und kommen schliesslich zum gleichen Resultat: 19. Judiths einleuchtende Erklärung: «Dann habe ich halt die letzten zwei nicht mehr gezählt.»

Die zweite Etappe Prodalp–Panüel, etwas länger und steiler, zieht die Gruppe zwar ein wenig in die Länge, aber alle freuen sich über den guten Weg, die Sonne und die prächtige Aussicht auf die Bergwelt über und hinter dem Schilstal. Der Schreiberling hört so phantasievolle Namen wie Steingässler, Hochfinsler und Hochgamatsch, und hofft (vergeblich), alle richtig zu orten. Unverkennbar wie immer der Spitzmeilen und auch die SAC-Hütte ist gut sichtbar. Ob sie wohl ahnt, dass am 11. März über ihr Schicksal entschieden wird? Wer dabei war, erinnert sich gerne an den Besuch bei Judith

Links: Das Wetter war nicht ganz toll.

Unten: Entweder hat sich Judith beim tipptoppen Organisieren der Wi-Wa so erhitzt oder der Kafi Lutz ist schuld, dass ein «Fast-Striptease» nötig war.

auf der Alp. Das behagliche «Schaffanshüttli» versteckt sich aus der Ferne und aus fast gleicher Höhe genau so erfolgreich wie aus nächster Nähe.

Wie von Judith versprochen, kann man auf Panüel wieder einkehren. Der grosse, rechteckige Gasträum mit zwei Reihen gleicher Tische ist sicher zweckmässig. Die Gemütlichkeit der alten Stall-Beiz bleibt eine schöne Erinnerung.

Wieder draussen ein anderer Winter. Ein kalter Wind bläst harte Schneeflocken in die Gesichter. Margrith wählt schon nach wenigen Metern den falschen Weg und muss durch den Tiefschnee zurücksteigen. Ein Sturm wird es aber nicht. Im Gegenteil, der Wind schwächelt, und manchmal blinzelt sogar die Sonne durch die hochnebelartige Bewölkung. Unsere einheimische Tourenleiterin findet den Weg natürlich auch im diffusen Winterlicht. In Tannenboden reicht es sogar noch für einen Kaffee in der «Post».

Judith, mit deiner Lockerheit und mit der tollen Wanderung hast du genau 18 SAC-Kolleginnen und -Kollegen einen richtig schönen Tag beschert.

Hans Leuzinger



Die besondere Tour

Wanderung Vadura – Waldboden – Schröter – Vättis

Eine schöne Frühlingswanderung im Taminatal.

Anfahrt mit dem öV von Bad Ragaz bis zur Haltestelle Bläs (Haltestelle vor Vadura). Man geht der Bergstrasse entlang Richtung Bläs, bei der ersten Strassenverzweigung weiter Richtung Tschugg – Waldboden (erst der Kiesstrasse folgend dann auf einem Wanderweg). Auf der Alp Waldboden kann man Murmeltiere antreffen.

Dem Wanderweg folgt man weiter übers Gührstobel zu den Schröterhütten. Von hier aus hat man einen schönen Ausblick Richtung Vättis, Stausee Mapragg und auf die Alpen Findels und Vättnerberg, die man gegenüber erblickt. Von den Schröterhütten aus geht es via Schrötertobel – Alt Stoffel auf teilweise steilem Wanderweg abwärts zum Sportplatz Vättis. Unterwegs kann man noch einen Abstecher in die alten Gruben am Gnapperkopf machen. Im 18. und 19. Jahrhundert wurden hier Silber- und Kupfererze abgebaut.

Vom Sportplatz gelangt man am Kieswerk vorbei ins Dorf Vättis, wo der Durst gestillt werden kann, bis einem das Postauto wieder nach Bad Ragaz bringt. Teilweise ist der Weg auf den Alpweiden oder den Wiesen nicht mehr so gut erkennbar, aber wenn man vorausschaut und die Richtung anhand der Karte einhält, findet man den Anschluss wieder.

Landkarte 1:25 000, Vättis 1175 oder Pizolgebiet 2509

Das grösste OUTDOOR-CENTER der Schweiz



Ganzjähriger Ausverkauf auf einer
separaten Etage

GONZEN-SPORT



FREDDY HUNZIKER

Tiefriet

CH-7320 Sargans

www.gonzensport.ch

Tel. +4181 723 78 38

Fax +4181 723 78 17

NEU: Gesundheitsschule

Kostenlose Beratung für
erfolgreiche Schmerztherapie

MBT-Training

Vorträge über Wasser & Salz

3013

Rätsel

Keine einzige Einsendung erreichte uns und deshalb konnte auch kein Preis vergeben werden.

Hier trotzdem die Auflösung zu den sechs Berggipfeln, welche übrigens alle früher schon einmal in den Piz-Sol-Nachrichten abgedruckt waren.



1 Alvier



2 Muntaluna



3 Margelchopf



4 Altmann



5 Sassauna



6 Gross Spannort

Im neuen Rätsel geht es um Schneehühner und Steinböcke:

Die KiBeler kehren von einer Wanderung zurück. Unterwegs haben sie Steinböcke und Schneehühner gesehen. Zu Hause möchte Rolfs Mutter wissen, wie viele Steinböcke und Schneehühner sie denn gesehen hätten. Rolf antwortet: «Die Steinböcke und Schneehühner hatten zusammen 30 Augen und 44 Beine».

Wer weiss, wie viele Steinböcke und Schneehühner Rolf gesehen hat, schreibt dies auf eine Postkarte und schickt diese bis zum 13. Mai 2006 an:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten, Taminastrasse 31, 7310 Bad Ragaz

Zu gewinnen gibt es immer noch den Gutschein für eine Übernachtung in der Enderlinhütte.

Ich zuverlässige Partner:

J. SCHUMACHER AG

INNENAUSBAU, KÜCHENBAU, MÖBEL, RAUMGESTALTUNG

7323 WANGS

081 720 44 00 • www.schag.ch

SAC-Tourenprogramm Mai 2006

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Mo 01.	Sen.-Stamm Selva, Trübbach	Senioren			■ ■	■ ■
Sa 06.	Skitour Piz Tambo	Walter Brühlmann			■ ■	
So 07.	Kletterschnuppertag Brochne Burg	Michael Frick und Stefan Eggenberger	■ ■	■ ■		
So 07.	Skitour Gamidaur	Lilo Müller			■ ■	
Mi 10.	Wanderung Heiden – St. Anton	Willi Zurburg				■ ■
Sa 13.	Skitour Surettahorn	Daniel Schaffhauser			■ ■	
Do 18.	Bergtour Mittlerspitz	Silvia Hofmann				■ ■
Sa 20.	Wanderung Surselva	W. Lingscheidt			■ ■	
Sa 20.	Skitour Clariden	Walter Brühlmann			■ ■	
Mo 22.	Kulturwanderung	Felix Egert				■ ■
Do 25.	Auffahrtszusammenkunft	Doris Nägeli			■ ■	■ ■
Fr/Sa 26./27.	Holzertage Enderlinhütte	Cläus Saxer			■ ■	■ ■
Di 30.	Bergtour Glaspass	Judith Wildhaber				■ ■
Mi 31.	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■

**BAD
RAGAZ**

**hotel
sandi**

**Hotel Sandi
und Restaurant «Allegra»
7310 Bad Ragaz**

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- **gemütlichen Restaurant «Allegra»** mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- **in den neuen Banketträumen «Giardino»** – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- **im sonnigsten Garten-Hotel** – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.
Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

**Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in
neuzeitlichem Ambiente.
Telefon 081 303 45 00 • Fax 081 303 45 01**

ALPIN BERGSPORT AG



Eichenberger & Good
Dorfplatz 3
9472 Grabs

Verkauf + Versand
081 / 771 36 34

Das Fachgeschäft
für den Bergsteiger
und Tourenskifahrer

SELVA
SPEISERESTAURANT

9477 TRÜBBACH

Ursula und Theo Lendi, Telefon 081-783 16 33

- gepflegte Küche
- Saal für Familien- und Vereinsnähe

KEIN Ruhetag

Jeden 1. Montag im Monat
SAC-Senioren-Stamm

SAC-Tourenprogramm Juni 2006

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Fr 02.	Arbeitstag Schräawiesli	Robert Kohler			■ ■	■ ■
Sa–Mo 03.–05.	Pfingstklettern im Jura	Bergführer Alfons Kühne und Stefan Eggenberger	■ ■	■ ■		
Do 08.	Wanderung Kurhaus Alvier – Sargans	Ruth Zurburg				■ ■
Sa 10.	Wanderung Stauberer – Wildhaus	Wolfgang Lingscheidt			■ ■	
So 11.	Klettern Kreuzberge	Roman Hinder und Paul Wermelinger		■ ■		
Mi 14.	Bergtour Stüz–Valbella	Georg Fausch				■ ■
Sa 17.	Sponsorenlauf für Spitzmeilenhütte	OK Sponsorenlauf	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
Di 20.	Bergtour Rigi	Willi Hinder				■ ■
Sa 24.	Klettern Stoos	Bergführer Alfons Kühne	■ ■			
Sa/So 24./25.	Eiskurs	Marius Bur und Bergführer Lukas Dürr	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
Sa/So 24./25.	Hochtour Doldenhorn über Galletgrat	Bergführer Thomas Good		■ ■		
Di 27.	Bergtour Älplibahnggebiet	André Lüscher und Paul Eggenberger				■ ■
Mi 28.	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■
Fr–So 30.06.– 02.07.	Klettern Wilder Kaiser	Bergführer Thomas Wälti			■ ■	

Landgasthof
St. Luzisteig



Fam. H. Weilenmann
7304 Maienfeld
Telefon 081 302 72 22
Telefax 081 302 74 34

- Bodensee-Fische
- Hausgemachte Teigwaren
- **Mai/Juni** Fläscher Spargeln
- **September/Oktober** Wildspezialitäten
- Fremdenzimmer – Saal – Gartenwirtschaft
- Mittwoch Ruhetag



Das gemütliche Speiserestaurant
in der Bündner Herrschaft

KIBE-Tourenprogramm Mai/Juni 2006

Schnupperklettern

Datum: Sonntag, 7. Mai 2006
(Achtung neues Datum)

Leitung: Michi Frick und
Stefan Eggenberger

Besammlng: 9.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Begrüssung der Teilnehmer, Fahrt
ins Klettergebiet, ausrüsten der
Teilnehmer, klettern, grillieren
und viel Spass

Verpflegung: aus dem Rucksack, es kann
grilliert werden

Ausrüstung: Sportliche Bekleidung,
Turnschuhe, wer hat Velohelm

Bewertung: kinderleicht bis Anfängerglück

Kosten: keine

Teilnehmerzahl: so viele wie möglich

Anmeldung: bis Mittwoch, 3. Mai 2006 an:
Michi Frick (JO-Chef)
Städtchenstrasse 91
7320 Sargans
Telefon 079 779 09 38
E-Mail: jo@sac-piz-sol.ch
oder an:
Stefan Eggenberger
(KIBE-Chef)
Städtli 24
9470 Werdenberg
Telefon 078 722 03 34
E-Mail: kibe@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Samstag, 6. Mai 2006
bis 20.00 Uhr
Telefon 079 779 09 38 oder
078 722 03 34

Pfingstklettern im Jura

Datum: Samstag – Montag,
3.–5. Juni 2006

Leitung: Alfons Kühne, Bergführer, und
Stefan Eggenberger

Ausschreibung im Blättli 2/06

Sponsorenlauf für Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 17. Juni 2006
Ausschreibung im Mittelteil dieses Hefts

Klettern Stoss

Datum: Samstag, 24. Juni 2006
(Achtung neues Datum)

Leitung: Alfons Kühne, Bergführer, und
Stefan Eggenberger

Besammlng: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt ins Toggenburg, Klettern an
schönen Platten

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Klettermaterial; wem etwas fehlt,
bitte bei der Anmeldung melden.
Bewertung: schöne Klettereien in einfachem
Gelände

Kosten: ca. Fr. 15.–

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung bis Freitag, 23. Juni 2006 an:
und Auskunft: Alfons Kühne
Madrus 13, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44

Wanderung Margelchopf mit Sonnenaufgang

Datum: Samstag/Sonntag, 1./2. Juli 2006

Leitung: Stefan Eggenberger /
Rettungsschwimmerin Lilo

Besammlng: 18.00 Uhr, Bahnhof Buchs SG
Programm: Fahrt mit Postauto auf den
Buchserberg, Wanderung auf den
Margli, Ausklang.
Sonnenaufgang anschauen (wer
Lust hat) und im Voralpsee baden

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig, Stirnlampe,
Schlafsack und natürlich
Badesachen

Bewertung: leichte Wanderung

Kosten: ca. Fr. 15.–

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung: bis Freitag, 30. Juni 2006 an:
Stefan Eggenberger
Städtli 24
9470 Werdenberg
Achtung: ich bin im Militär.
Bitte auf die Combox sprechen,
wenn ich nicht erreichbar bin.
Danke!
Telefon 078 722 03 34
E-Mail:
stefan_eggenb@bluewin.ch

Auskunft: bis Samstag, 30. Juni 2006
bis 20.00 Uhr
Telefon 078 722 03 34

JO-Tourenprogramm Mai/Juni 2006

Schnupperklettern

Datum: Sonntag, 7. Mai 2006
(**Achtung neues Datum**)
Leitung: Michi Frick und
Stefan Eggenberger

Ausschreibung unter KIBE

Pfingstklettern im Jura

Datum: Samstag – Montag,
3.–5. Juni 2006
Leitung: Alfons Kühne und
Stefan Eggenberger

Ausschreibung im Blättli 2/06

Klettern Kreuzberge

Datum: Samstag, 11. Juni 2006
Leitung: Roman Hinder, Paul Wermelinger
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit PW nach Sax und
Aufstieg zur Roslenalp. Klettern
am ersten oder dritten Kreuzberg.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: klettermässig mit Helm
Bewertung: Klettern nach Lust und Laune
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Donnerstag, 8. Juni 2006 an:
Roman Hinder
Parfannastrasse 32, 8887 Mels
Telefon 081 723 76 29
E-Mail: romanhinder@bluewin.ch
Auskunft: Freitag, 11. Juni 2006 (abends)
Telefon 081 723 76 29

Sponsorenlauf für Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 17. Juni 2006
Ausschreibung im Mittelteil dieses Hefts

Hochtour Doldenhorn

Datum: Samstag/Sonntag,
24./25. Juni 2006
Leitung: Thomas Good, Bergführer
Besammlng: 9.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: SA: Anreise mit dem Zug nach
Kandersteg, von dort mit dem
Sessellift zum Oeschinensee und
in 3 h Aufstieg zur Fründenhütte.

SO: Überschreitung (je nach
Verhältnissen) des Doldenhorns
(3643 m). Der Abstieg erfolgt
über die Doldenhornhütte zurück
nach Kandersteg.

Verpflegung: Lunch für Samstag und Sonntag.
In der Hütte haben wir
Halbpension

Ausrüstung: Anseilgurt, Steigeisen, Pickel,
Helm, geeignete Kleider, gute
Schuhe, Stirnlampe,
Sonnenbrille, etc.

Bewertung: Konditionell mittlere Tour bis
ca. 6 h Aufstieg, technisch ist
gutes Steigeisengehen sowie
Klettererfahrung erforderlich.

Kosten: ca. Fr. 110.– inkl. Reisekosten
und Halbpension für JO-
Mitglieder

Teilnehmerzahl: max. 12

Anmeldung: bis Montag, 12. Juni 2006 an:
Thomas Good
Butz, 8887 Mels
Telefon 081 723 96 75

Auskunft: E-Mail: thomas@pizol-outdoor.ch
Freitag 23. Juni 2006
19.30 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 96 75

Klettern Zervreilahorn

Datum: Samstag/Sonntag, 1./2. Juli 2006
Leitung: Roman Hinder, Michael Frick
Besammlng: nach Absprache
Programm: SA: Fahrt mit ÖV ins Valsertal
nach Zervreila. Klettern an den
neuen Klettereien in der Nähe der
Läntahütte. Übernachtung in der
Hütte.

SO: Klettertour aufs Bündner
Matterhorn und Heimreise.

Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Rest
aus dem Rucksack

Ausrüstung: klettermässig mit Helm
Bewertung: anspruchsvolle und schöne
Klettereien in super Umgebung!

Kosten: mit Halbtax ca. Fr. 70.–

Teilnehmerzahl: einige

Anmeldung: bis Sonntag, 25. Juni 2006 an:
Roman Hinder
Parfannastrasse 32, 8887 Mels
Telefon 081 723 76 29
E-Mail: romanhinder@bluewin.ch

Sektions-Tourenprogramm Mai/Juni 2006

Piz Tambo

Datum: Samstag, 6. Mai 2006
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlng: 4.30 Uhr, Sargans Bahnhof
Programm: Fahrt mit Auto auf den Splügenpass, Aufstieg zum Piz Tambo, Abfahrt je nach Schnee
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, LVS, Schaufel, Anseilgurt, Steigeisen, Pickel
Bewertung: 4 h Aufstieg, SAC ZS
Kosten: Autospesen Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 7
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 5. Mai 2006 an: Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24 oder
079 218 28 90 (bis 19.30 Uhr)
E-Mail: bruell@gmx.ch

Garmidaurspitz

Datum: Sonntag, 7. Mai 2006
Leitung: Lilo Müller
Besammlng: 6.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit PW Richtung Vermii, Aufstieg 3–4 h über den Nordgrat zum Gamidaurspitz, kurzer Abstieg bis zum Sattel, Abfahrt nach Vermii
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (Harscheisen)
Bewertung: mittlere Skitour, Trittsicherheit erforderlich
Kosten: Fahrspesen ca. Fr. 5.–
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 6. Mai 2006 an: Lilo Müller
Casalatr. 5
8892 Berschis
Telefon 081 733 24 60 oder
079 361 08 33

Skitour Surettahorn

Datum: Samstag, 13. Mai 2006
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammlng: 6.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt auf den Splügenpass, Aufstieg in 3 h auf unser Tagesziel, Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, LVS, Skitourenschuhe mit Profilsohle, Harscheisen, Pickel
Bewertung: einfache Skitouren mit 3–5 h Aufstieg
Kosten: Fahrspesen PW: Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 7
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 12. Mai 2006 an: Daniel Schaffhauser
Bahnhofstrasse 19
7323 Wangs
Telefon 081 723 00 74
(bis 21.30 Uhr)
E-Mail: schneefalke@bluewin.ch

Wanderung Surselva

Datum: Samstag, 20. Mai 2006
Leitung: Wolfgang Lingscheidt
Besammlng: 8.33 Uhr, ab Sargans, ab 8.56 Uhr Chur RhB, 9.16 Uhr Bhf. Versam-Safien
Programm: Naturkundliche Wanderung durch die Rheinschlucht der Surselva Bhf. Versam – Conn – Tuora – Bhf. Valendas-Sogogn – Bhf. Versam
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: gemütlich, ein Anstieg
Kosten: individuelle Bahnfahrt
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 19. Mai 2006 an: Wolfgang Lingscheidt
Park Walensee 9
8882 Unterterzen
Telefon 081 710 33 86
(17.00 bis 21.00 Uhr)
E-Mail: w.lingscheidt@bluewin.ch

Skitour Clariden

Datum: Samstag, 20. Mai 2006
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlng: 4.00 Uhr, Bahnhof Walenstadt
Programm: Fahrt mit Auto auf den Klausenpass, Aufstieg zum Clariden
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, Anseilgurt, Steigeisen, Pickel
Bewertung: 4 h Aufstieg, SAC ZS
Kosten: Auto Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 7

Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 19. Mai 2006 an:
Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24 oder
079 218 28 90 (bis 19.30 Uhr)
E-Mail: bruelli@gmx.ch

Auffahrtszusammenkunft

Datum: Donnerstag, 25. Mai 2006
Leitung: Doris Nägeli

Ausschreibung unter Senioren

Holzertage Enderlinhütte

Datum: Freitag/Samstag,
26./27. Mai 2006
Leitung: Chläus Saxer
Besammlung: 8.30 Uhr, Enderlinhütte
Programm: Diverse Arbeiten, holzen und
putzen
Verpflegung: wird organisiert, bitte Brot selber
mitbringen
Kosten: keine
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung und Auskunft: bis Mittwoch, 24. Mai 2006 an:
Chläus Saxer
Mühlebachweg 1
7208 Malans
Telefon 081 322 95 54 oder
Hütte 079 681 61 29

Putztag Schräawiesli

Datum: Freitag, 2. Juni 2006
Leitung: Robert Kohler

Ausschreibung unter Senioren

Wanderung Staubern – Wildhaus

Datum: Samstag, 10. Juni 2006
Leitung: Wolfgang Lingscheidt
Besammlung: 8.17 Uhr ab Gams Post, Postauto
nach Wildhaus
Programm: naturkundliche Wanderung auf
dem Geoweg
Wildhaus – Zwinglipass –
Mutschen – Saxer Lücke –
Staubern
Verpflegung: aus dem Rucksack,
Schlusseinkehr im Berggasthof
Staubern
Ausrüstung: bergwandermässig
Bewertung: fast ebene Bergtour

Kosten: Post (Halbtaxabo) Fr. 5.50
Bergbahn Fr. 15.–

Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 9. Juni 2006 an:
Wolfgang Lingscheidt
Park Walensee 9
8882 Unterterzen
Telefon 081 710 33 86
(17.00 bis 21.00 Uhr)
E-Mail: w.lingscheidt@bluewin.ch

Sponsorenlauf für Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 17. Juni 2006

Ausschreibung im Mittelteil dieses Hefts

Eiskurs

Datum: Samstag/Sonntag,
24./25. Juni 2006
Leitung: Lukas Dürr, Bergführer, und
Marius Bur
Besammlung: 6.20 Uhr, Bahnhof Sargans oder
6.45 Uhr, Bahnhof Landquart
Programm: SA: Bahnfahrt via Vereina nach
Morteratsch. Aufstieg zur
Bovalhütte. Eisausbildung.
Übernachten in der Bovalhütte
SO: Anwendungstour mit
Ausbildung, Abstieg und
Rückreise.
Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Rest
aus dem Rucksack.
Ausrüstung: hochtourenmässig: Gstältli,
Pickel, Steigeisen, HMS-
Karabiner, Normalkarabiner,
Reepschnurstücke, Schlingen.
Seil nach Absprache.
Zweck: Der Eiskurs bietet eine gute
Gelegenheit, sich auf die
Hochtourensaison vorzubereiten
und ist für Anfänger wie
Fortgeschrittene geeignet. Wir
üben, abgestimmt auf die Vor-
kenntnisse der Teilnehmenden,
das Verhalten auf Gletschern,
Gehen mit Steigeisen, Einsatz
des Pickels, Sicherungs- und
Rettingstechniken.
Kosten: Billet Fr. 47.80 (mit Halbtax)
bitte selber lösen.
Kurskosten inkl. Hütte mit
Halbpension: Fr. 100.–
Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: Bis Montag, 19. Juni 2006 an:
Marius Bur
Bergstrasse 21
9475 Sevelen
Telefon 081 785 27 85
E-Mail: bur@catv.rol.ch

Auskunft: Freitag, 23. Juni 2006
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 785 27 85

Klettern im Wilden Kaiser

Datum: Freitag – Sonntag,
30. Juni – 2. Juli 2006

Leitung: Thomas Wälti

Ausschreibung im Blättli 1/06

Bergtour Oberhorn – Piz Fess – Piz Riein

Datum: Sonntag, 2. Juli 2006

Leitung: Salvi Caniglia

Besammlng: ca. 6.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz

Programm: Fahrt mit PW nach Tenna.
Aufstieg zur Tällihütte (2186 m)
und über die Schneeböden
Überschreitung des Oberhorns
zum Piz Fess (2874 m). Kurzer
Abstieg, ca. 200 Hm Aufstieg
zum Piz Riein Südgipfel
(2762 m) und evtl. zum Nord-
gipfel. Abstieg über die Ostflanke
zum Schafälpli, weiter der Auf-
stiegsroute entlang nach Tenna

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: wandermässig

Bewertung: gute Kondition, Aufstieg ca. 5 h

Kosten: Fahrspesen ca. Fr. 10.– bis 15.–

Teilnehmerzahl: 10

Anmeldung: bis Freitag, 30. Juni 2006 an:
Salvi Caniglia
Palmeristrasse 22, 7324 Vilters
Telefon 081 723 68 41
E-Mail:
salvatore.caniglia@freesurf.ch

Auskunft: Samstag, 1. Juli 2006,
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 68 41

Senioren-Tourenprogramm Mai/Juni 2006

Wandertour

Heiden – St. Anton – Altstätten

Datum: Mittwoch, 10. Mai 2006

Leitung: Willi Zurburg

Besammlng: Im Zug 7.41 Uhr, ab Bad Ragaz,
7.48 Uhr, ab Sargans, 8.01 Uhr,
ab Buchs

Programm: Wanderung von Heiden (807 m)
nach Kaien (967 m)
Tanne – St. Anton (1121 m)

Verpflegung: aus dem Rucksack
(evtl. Bergrestaurant)

Ausrüstung: wandermässig

Bewertung: leicht

Kosten: ca. Fr. 22.– Bahnfahrt

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Anmeldung: bis Montag, 8. Mai 2006 an:
Willi Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon 081 723 35 37
E-Mail: zurwilli@freesurf.ch

Auskunft: Dienstag, 9. Mai 2006
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Bergtour Mittlerspitz

Datum: Donnerstag, 18. Mai 2006

Leitung: Silvia Hofmann

Besammlng: 7.30 Uhr, Landgasthof
St. Luziensteig

Programm: Aufstieg über Guscha – Matan

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: wandermässig

Bewertung: mittel, ca. 1200 m Aufstieg

Kosten: Autospesen

Teilnehmerzahl: wer Lust hat

Anmeldung: bis Dienstag, 16. Mai 2006 an:
Silvia Hofmann
Birkenweg 6
8887 Mels
Telefon 081 723 17 82

Auskunft: Mittwoch, 17. Mai 2006
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 17 82

Kulturwanderung

Datum: Montag, 22. Mai 2006

Leitung: Felix Egert

Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans

Programm: Mit Bahn ab Sargans 7.13 Uhr, nach Tiefencastel, an 8.47 Uhr. Wanderung Tiefencastel–Möh–Stierva–Tiefencastel. Besichtigung der wunderschönen Kirchen, die in verschiedenen Stielrichtungen erbaut und ausgestattet sind. Rückreise Tiefencastel ab 17.45 Uhr, Sargans an 18.46 Uhr
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leichte Wanderung, Marschzeit ca. 4 h
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 20–30
Anmeldung: bis Donnerstag, 18. Mai 2006 an: Felix Egert
 Gonzenweg 8
 8887 Mels
 Telefon 081 723 20 59
Auskunft: Sonntag, 21. Mai 2006
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 20 59

Auffahrtszusammenkunft

Datum: Donnerstag, 25. Mai 2006
Leitung: Doris Nägeli
Besammlng: ca. 10.00 Uhr, Postauto in Heiden AR
Programm: Rehetobel AR: Wanderung, ca. 1 h auf gutem Weg über die wunderschönen Höhen des Appenzellerlandes mit prächtigem Blick in den Alpstein und die angrenzenden Vorarlberger Alpen. Apéro/ Mittagessen: Im neu eröffneten Gasthaus Rössli auf dem St. Anton AI, offizielle Begrüssung, Referat von Peter Eggenberger, Lokalhistoriker und Hauptinitiant des Appenzeller Witzwanderweges. Rückmarsch auf gleicher Route wie vorher, nach Wunsch mit kleinen Varianten.
Bewertung: Für Gehbehinderte Personen kann ein Autotransport nach St. Anton zur Verfügung gestellt werden.
Kosten: ca. Fr. 65.– (ohne Getränke), Bezahlung direkt vor Ort
Anmeldung und Auskunft: bis Donnerstag, 18. Mai 2006 an: Doris Nägeli
 Weiligstrasse 30a, 7310 Bad Ragaz

Telefon 081 302 26 96 oder
 079 224 74 30
 E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch

Holzertage Enderlinhütte

Datum: Freitag/Samstag,
 26./27. Mai 2006
Leitung: Chläus Saxer

Ausschreibung unter Sektion

Wanderung Glaspas

Datum: Dienstag, 30. Mai 2006
(Achtung neues Datum)
Leitung: Judith Wildhaber
Besammlng: Safien Platz
Programm: SBB Buchs ab 7.01 Uhr, Sargans ab 7.13 Uhr, Chur ab (RhB) 7.56 Uhr, bis Versam Station dann per Postauto Versam ab 8.40 Uhr, nach Safien Platz. Aufstieg Glaspas–Ober Tschappina–Rückkehr ab Ober Tschappina mit Postauto ab 15.02 Uhr, Thusis, Chur zu den Einsteigeorten.
Verpflegung: aus dem Rucksack, evtl. Bergrestaurant wandermässig
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leicht
Kosten: Fr. 33.–, Halbtax ab Buchs
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Mittwoch, 24. Mai 2006 an: Judith Wildhaber
 Schnäls
 8896 Bergheim
 Telefon 081 733 48 21
 bei späteren Anmeldung bis Freitag, 27. Mai 2005 an: Willi Zurburg
 Tel. 081 723 35 37
 E-Mail: zurwilli@freesurf.ch
Auskunft: Montag, 29. Mai 2006
 ab 18.00 Uhr
 Telefon 081 733 48 21 oder
 081 723 35 37

Putztag Schräawiesli

Datum: Freitag, 2. Juni 2006
Leitung: Robert Kohler
Besammlng: 8.30 Uhr, Bad Ragaz
Programm: 9.00 Uhr bis 9.20 Uhr ab Staumauer Gigerwald nach St. Martin. Arbeitstag nach

Anweisung im Schrääwiesli (in etwa analog der letzten Jahre) aus der Hüttenküche
Verpflegung: Arbeitsteneue
Ausrüstung: Arbeitsteneue
Teilnehmerzahl: möglichst viele
Anmeldung und Auskunft: bis Donnerstag, 1. Juni 2006 an: Robert Kohler
Eichbüel
7312 Pfäfers
Telefon 081 302 35 44

Wanderung Hängebrücke am Gonzen

Datum: Donnerstag, 8. Juni 2006
(**Achtung neues Datum**)
Leitung: Ruth Zurburg
Besammlung: Bahnhof Trübbach
Programm: Mit Postauto (Trübbach ab 9.37 Uhr) nach Oberschan, mit Seilbahn zum Kurhaus Alvier. Wanderung über Hübschenboden – Hängebrücke – Maienberg – Matug – Römerweg nach Trübbach.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: berwandermässig
Bewertung: leicht
Kosten: ca. Fr. 7.50
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Dienstag, 6. Juni 2006 an: Ruth Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon 081 723 35 37
Auskunft: Mittwoch, 7. Juni 2006 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Bergwanderung Stüz – Valbella

Datum: Mittwoch, 14. Juni 2006
Leitung: Georg Fausch
Besammlung: Mit Bahn ab Buchs 8.01 Uhr, ab Sargans 8.13 Uhr, ab Bad Ragaz 8.19 Uhr, ab Chur mit Postauto.
Programm: Lenzerheide – Tgantieni – Lavoz – Stüz – Valbella. Rückfahrt ab Valbella Post 16.29 Uhr, Buchs an 17.59 Uhr.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: Laufzeit ca. 4½ h (350 m Höhendifferenz)
Kosten: ca. Fr. 21.– mit Halbtax, Kollektiv ab Buchs
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Sonntag, 11. Juni 2006 an:

und Auskunft: Georg Fausch
Ackerweg 5
9470 Buchs
Telefon 081 756 51 70
E-Mail: georgfausch@bluwin.ch

Sponsorenlauf für Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 17. Juni 2006
Ausschreibung im Mittelteil dieses Hefts

Höhenwanderung Rigi Süd

Datum: Dienstag, 20. Juni 2006
Leitung: Willi Hinder
Besammlung: 5.45 Uhr, Grabs Völg, 5.50 Uhr, Buchs Rathaus, 5.55 Uhr, Buchs Bahnhof, 6.05 Uhr, Sevelen Drei Könige, 6.15 Uhr, Sargans Bahnhof, 6.30 Uhr, Flums Landi
Programm: Fahrt mit Brunner-Car nach Brunnen, Luftseilbahn Urmiberg (1196 m). Leichte Höhenwanderung. Egg – Gätterlipass – Rigi Scheidegg (1656 m) – Kaltbad (1464 m) – Rigibahn – Vitznau aus dem Rucksack
Verpflegung: aus dem Rucksack
Bewertung: T2 (total ca. 4 h)
Kosten: ca. Fr. 75.– (Car, Bergbahnen)
Teilnehmerzahl: max. 36
Anmeldung: bis Samstag, 17. Juni 2006 an: Willi Hinder
Buchenweg 3
8889 Plons
Tel. 081 723 69 42 oder 081 723 66 24 (Gort)
E-Mail: willi.hinder@gmx.ch
Auskunft: Montag, 19. Juni 2006
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 69 42

Eiskurs

Datum: Sa/So, 24./25. Juni 2006
Leitung: Lukas Dürr, Bergführer, und Marius Bur

Ausschreibung unter Sektion

Bergwanderung Älplibahn – Vilan

Datum: Dienstag, 27. Juni 2006

Leitung: Paul Eggenberger und
André Lüscher
Besammlung: 8.01 Uhr, Bahnhof Buchs, 8.12
Uhr, Bahnhof Sargans, 8.26 Uhr,
Bahnhof Lanquart
Programm: Fahrt mit Kleinbus über Seewis
nach Guora (1564 m) Aufstieg
Sadreinegg (1893 m), für
Gipfelstürmer auf den Vilan
(2375 m), für Gemütliche zum
Obersäss (2001 m), dort werden
wir die Stürmer wieder treffen.
Weitermarsch zur Älplibahn –
Bergstation und Talfahrt nach
Malans und per Bus nach Land-
quart. Abfahrt SBB 17.19 Uhr
aus dem Rucksack, Rest.
Älplibahn vor der Talfahrt
Verpflegung: berwandermässig, evtl. Stöcke
Ausrüstung: ein oder zwei Aufstiege je
Bewertung: ca. 400 Hm, 3 h oder 4 h
Kosten: ca. Fr.28.– ohne SBB-Billet,
das jeder selber löst.
Teilnehmerzahl: max. 32

Anmeldung: bis Sonntag, 25. Juni 2006 an:
André Lüscher
Arinstrasse 7,
9475 Sevelen
Telefon 081 785 17 09
E-Mail: luescher@catv.rol.ch
Auskunft: Montag, 26. Juni 2006
ab 13.00 Uhr
Telefon 081 756 26 53 oder
081 785 17 09

Zweitagestour Diavolezza

Datum: Dienstag/Mittwoch,
25./26. Juli 2006
Leitung: Paul Hartkopf
Besammlung: Bahnhof Sargans
Programm: DI: Bahnfahrt Berninapass-
Diavolezza, Besteigung Munt
Pers (3207 m), Übernachtung
Berghaus Diavolezza
MI: Abstieg und Traversierung
Isla Pers – Morteratschgletscher –
Bovalhütte (2495 m) – Bahnstation
Morteratsch – Rückreise Bahn



Landgasthof • 7315 Vättis
Tamina

Zum Abschluss einer schönen Tour
freuen wir uns, Sie in unserem
Haus mit 128-jähriger SAC-Tradition
begrüssen zu dürfen.

Ihre Familie Sprecher

www.tamina-hotel.ch
Tel. 081 306 11 73

***Herzlich willkommen
in unseren Hütten***

***am Falknis
(Enderlinhütte)***

***in Flumserberg
(Spitzmeilen-
hütte)***

***im Calfeisental
(Schräawislihütte)***

*Sektion und Hüttenwarte freuen sich
auf Ihren Besuch!*



Farben aller Art für

- Maler
- Hobbymaler
- Kunstmaler
- Schule
- Industrie
- Gewerbe

**Guter
Rat
ist
gratis!**

Tapeten – Pinsel – Roller –
Bilderrahmen etc.



**FARBEN
TISCHHAUSER AG**

Schulhausstrasse 8
9470 Buchs
Tel. 081 - 756 23 93